Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 7 (1867)

Heft: 1

Artikel: Schulchronik

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675364

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elementarunterricht auch noch auf die Realschule überzutragen wünschte und in Betreff der Realien forderte, daß dieselbe sich hiebei nur auf einen allgemeinen vorbereitenden Unterricht beschränke, was Alles bis jett noch nicht in Erfüllung gegangen zu sein scheint.

(Schluß folgt.)

Schulchronif.*)

1. Aarberg.

Narberg, ein freundliches Städtchen auf einem Felsen an der Aare gebaut und rings von ihr umflossen, bildet mit den kleinen Ortschaften Spinns und Mühlethal eine Kirchgemeinde und einen Schulbezirk mit 1103 Sinwohnern. Seit dem Frühjahr 1865 zählt der Bezirk 4, früher also 3 Primarklassen, welche durch 4 Lehrer versehen werden; überdieß hat er noch eine zweiklassige Sekundarschule, früher noch eine Kleinkinderschule und eine Mädchen-Privatschule, die aber nun beide eingegangen sind. Die 3 untern Klassen der viertheiligen Primarschule, welche alle Kinder ohne Unterschied zu passiren haben, enthalten je 2 Schuljahre; von der obern Mittelklasse treten dann die Kinder, sowohl Knaben als Mädchen, entweder in die Sekundarsschule oder in die Oberschule, welche mithin noch 4 Schuljahre umfaßt.

Seit 1856 zählte die Oberschule fortlaufend 55, 56, 61, 61, 58, 48, 47, 48, 41, 52, 43 und 42 Schüler, die obere Mittelklasse, seit 1865 gegründet, 42 und 43 Schüler; die untere Mittelklasse 53, 56, 52, 57, 55, 53, 48, 39, 50, 50, 49 und 44 Schüler, die Elementarklasse 53, 64, 62, 61, 60, 59, 63, 64, 69, 65, 55 und 66 Schüler. Die Schülerzahl zeigt also eine allmälige Bewegung von 161 bis auf 195, weßwegen eben die Errichtung einer 4. Klasse vor 2 Jahren nöthig wurde, so daß die normale Durchschnittszahl früher etwas über 50 und gegen-

^{*)} Wit Obigem gebenken wir eine Art fortlaufender Geschichte der ein= zelnen Schulen, nach ihren äußern Berhältnissen seit 1856, zunächst vom See- land und später auch, wenn möglich, von andern Landestheilen zu geben. Ueberssichtliche Darstellungen haben wir bereits zur Genüge und es mag gut sein, auch einmal monographisch und im Detail in's Licht zu stellen, was die einzelnen Gemeinden und Bezirke für ihre Schulen thun, welche Opfer sie bringen und was überhaupt für ein Geist herrscht.

Anm. des Eins.

wärtig etwas unter 50 zu stehen kommt, was in quantitativer Beziehung ein ziemlich günstiges Verhältniß darstellt, und hier nicht wegen Ueberfüllung geklagt werden kann.

Die Unterrichtszeit beträgt befanntlich in Städten, und fo auch hier, bedeutend mehr als bas auf bem Lande geforderte gesetzliche Minimum von nur 90 Halbtagen zu 3 Stunden im Sommer und eirea 220 Halbtagen im Winter. Mit Ausnahme von 10 Ferienwochen, 3 im Frühjahr, 3 im Commer und 4 im Berbft und einigen Bakanztagen am Neujahr, geht ber Untericht bas ganze Jahr ununterbrochen fort und beträgt im Winter gegen 200 Halbtage zu 3 Stunden und im Sommer gegen 180 Halbtage, in den Nachmit= tagen jedoch bloß zu 2 Stunden. Für die Oberklasse sind in letzterer Beit zu Bunften ber landwirthschaftlichen Bevölferung einige Er= leichterungen eingetreten, und auch in ben übrigen Klaffen find Sommer und Winter wöchentlich 2 Nachmittage frei, fo baß die jährliche Unterrichtszeit, ohne die Arbeitsschule und die Unterweisung, auf etwa 1000 Stunden ansteigen mag. Bei ben Madden kommt bann noch die Arbeitsschule hinzu, welche bei ben 2 untern Klassen Sommer und Winter wöchentlich 4 Stunden auf 2 halbtage vertheilt, und bei ben 2 obern Rlaffen wochentlich 41/2 Stunden, in 14 Tagen auf 3 Salbtage gn 3 Stunden vertheilt, beträgt.

Der Schulfleiß ist im Ganzen befriedigend. In der Oberstlasse betrugen in den letzten 6 Jahren die entschuldigten Absenzen 2085 und die unentschuldigten 4540 Halbtage, was auf das Kind jährlich nur 6 entschuldigte und 16 unentschuldigte Halbtage bringt, in der untern Mittelflasse im nämlichen Zeitzraum 3285 entschuldigte und 1775 unentschuldigte Halbtage, was auf das Kind jährlich 11 entschuldigte und 6 unentschuldigte Halbtage bringt, in der Elementarflasse endlich 4534 entschuldigte und 1847 unentschuldigte Absenzen, was per Kind jährlich 12 entschuldigte und 5 unentschuldigte Absenzen beträgt. Das Minimum der entschuldigten Absenzen stieg im Jahr 1864 in der Mittelstasse auf 21 per Kind; fast eben so hoch, nämlich auf 20, stiegen in der Oberflasse im Jahr 1861 und 1863 die unentschuldigten Absenzen, während sie dagegen in den letzten Jahren auf 13 herabsanken.

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung

Cette page n'a pas été disponible pour la numérisation

Questa pagina non era a disposizione di digitalizzazione

This page was not available for digitisation

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung

Cette page n'a pas été disponible pour la numérisation

Questa pagina non era a disposizione di digitalizzazione

This page was not available for digitisation